

Erscheint  
Dienstags und  
Freitags.  
Zu beziehen  
durch alle Post-  
anstalten.

# Weißeritz-Beitung.

Preis  
pro Quartal  
10 Rgr.  
Inserate die  
Spalten-Zeile  
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der Königlichen Gerichts-Ämter und Stadträthe zu  
Dippoldiswalde, Frauenstein und Allenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Fehne in Dippoldiswalde.

## Tagesgeschichte.

**Dresden.** Der in hiesiger Altstadt abgehaltene Jahrmarkt, sogenannte „Gallus-Markt,“ war vom herrlichsten Herbstwetter begünstigt und hatte daher auch eine bedeutende Zahl der ländlichen Bevölkerung unsrer Umgegend in die Stadt geführt. Es scheint dadurch der Markt für die Verkäufer sich nicht ungünstig gestaltet zu haben. Zu bemerken ist noch, daß in der Aufstellung der Buden auf den Straßen eine Veränderung eingetreten ist, indem, für jetzt zwar nur erst auf der Seestraße, nur auf einer Seite Verkaufsbuden zc. aufgestellt sind; wie wir jedoch aus zuverlässiger Quelle vernehmen, wird nicht nur auf dem Altmarkte zwischen der Webergasse und der Scheffelgasse die auf der Häuserseite angebrachte Budenreihe in Wegfall kommen, sondern auch auf der Zahns-, Weber-, Scheffel- und Schöffergasse künftighin nur auf einer Seite eine Budenreihe aufgestellt werden, um so viel als nur immer möglich dem Straßenverkehr vermehrten Raum gewähren zu können.

— 22. October. Das Gewerbegesetz ist publicirt; das heute ausgegebene 10. Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes enthält dasselbe. Das Gesetz trägt als Datum den 15. October d. J. und in Gemäßheit seines letzten Paragraphen (§. 127) tritt es mit dem 1. Januar 1862 in Wirksamkeit. Dasselbe Stück des Gesetz- und Verordnungsblattes enthält noch drei fernere, auf das gedachte Gesetz bezügliche Publicationen von gleichem Datum, nämlich Gesetz, die Entschädigung für Hinwegfall gewisser Verbiethungsrechte betreffend; Gesetz, die Errichtung von Gewerberichten betreffend und allerhöchste Verordnung, die Einführung des Gewerbegesetzes in der Oberlausitz betreffend. — Die zum Theil umfangreichen Ausführungsverordnungen zu der neuen Gewerbegesetzgebung werden demnächst zur Veröffentlichung gelangen.

**Δ Frauenstein, 22. Octbr.** Unterm 8. v. Mts. berichteten wir über das Feuer des Fischerschen Gutes in Reichenau und sagten dabei, daß dasselbe durch Rosten des Flachs im Backofen entstanden, was sich aber nicht bestätigt hat, weil der Flachs erst durch den Brand des Hauses angezündet ist; was wir hierdurch auf Verlangen berichtigen.

**Königsberg, 20. October.** Heute um 1 Uhr führte ein Extrazug das Herrscherpaar, den Kronprinzen und die Kronprinzessin unter dem Jubelruf der Menge, welche alle, zum Bahnhof führenden Straßen füllte, nach Danzig, von wo aus morgen die Reise über

Bromberg nach Frankfurt fortgesetzt wird. — Se. königl. Hoheit der Kronprinz von Sachsen, welcher von Sr. Majestät hier mehrfach, unter Andern durch Beileihung der Kette zum schwarzen Adlerorden (den Orden selbst hat Se. königl. Hoheit schon früher erhalten) ausgezeichnet wurde, ist mit nach Berlin gereist, um daselbst den Einzugsfeierlichkeiten beizuwohnen. Derselbe scheint von der ihm Seiten des Hofes zu Theil gewordenen Ausnahme in hohem Maße befriedigt zu sein.

**Berlin, 21. October.** Ihre Majestäten der König und die Königin sind heute gegen 12 Uhr in Bromberg eingetroffen, wo die beabsichtigte Grundsteinlegung stattfand, und haben gegen  $\frac{3}{4}$  Uhr die Reise nach Frankfurt a. d. Oder fortgesetzt. Die Prinzen des königlichen Hauses und die fremden Botschafter sind heute aus Königsberg hier angekommen. Der Zufluß der Fremden ist außerordentlich groß.

— 22. October, Nachm.  $\frac{3}{4}$  1 Uhr. Kanonensalven und Glockengeläute verkünden soeben den beginnenden Einzug der Majestäten. Sämmtliche Häuser sind aufs Reichste geschmückt. Der Weg vom Frankfurter Thore bis zum l. Schlosse ist eine wahrhafte Feststraße, durch venetianische Masten begrenzt. Die Straßen sind dicht von Menschen gefüllt, die Häuser bis zum Dache hinauf besetzt. Endloser Jubel ertönt. Die Majestäten sind sichtlich erfreut und danken herzlichst nach allen Seiten.

— 23. October. Den Festzug öffnete der Stadtrath, welcher die berittenen Corps commandirt, mit seinen Adjutanten, es folgten vier berittene Corps der Schlächter, Brauer, Bürger und Kaufleute, letztere mit costümirtem Trompeterchor, dann kamen Abtheilungen der Kürassiere, die Adjutanten der Majestäten und königlichen Prinzen, dann unter Vortritt von Abtheilungen des Garde-du-Corps Se. Majestät der König auf einem edeln Braunen. Der Jubel der Menge beim Anblick des Königs läßt sich nicht beschreiben; aus allen Fenstern wehten Lücher, und die Hochrufe erfüllten die Luft. Dem Könige folgten die Prinzen zu Pferde, und sodann in achtpännigen Wagen Ihre Maj. die Königin; es ist dies der vergoldete Krönungswagen, den König Friedrich Wilhelm II. für seinen Sohn, den Kronprinzen, den nachmaligen König Friedrich Wilhelm III., anfertigen ließ, als er die Königin Louise als Kronprinzessin einholte. Um 2 Uhr erreichte das königl. Cortège das königl. Schloß. Auf dem Alexanderplatze wurden dem Königspare Gedichte überreicht; hier hielt sodann der Oberbürgermeister Krausnick eine Anrede, welche Ovationen huldvoll entgegen genommen wurden. Dem königlichen Cortège